



© Philipp Salzgeber

## Hof 29

Hofsteigstraße 29  
6922 Wolfurt, Österreich

ARCHITEKTUR  
**querschnitt**

BAUHERRSCHAFT  
**SR-Liegenschaftsverwaltung**

TRAGWERKSPLANUNG  
**Andreas Gaisberger**

FERTIGSTELLUNG  
**2024**

SAMMLUNG  
**Vorarlberger Architektur Institut**

PUBLIKATIONSdatum  
**04. November 2025**



Der HOF 29 ist ein schmales, dreigeschossiges Haus mit dem Satteldach auf rechteckigem Grundriss. Es stammt ursprünglich aus dem Baujahr 1897. Damals war es eine Klöppelei, im Erdgeschoss wurde produziert, im ersten Stock gewohnt. Die Werkstatt war sehr gleichmäßig belichtet: An der stadzugewandten Westfassade gibt es zu ebener Erde vier Kastenfenster, stirnseitig im Norden immer noch drei.

Der Eingang liegt im Süden, drei Stufen führen auf das kleine Podest vor der Tür, rechts und links davon ein weiteres Fenster. Im Osten steigt hinter der Wand das Gelände steil an. Hinter der jedem der drei Fenster im ersten Stock liegt ein Zimmer, in den 1990er Jahren kam das Dachgeschoss mit der westseitigen Spitzgaube auf das Haus. Zuletzt war das Erdgeschosslokal eine Werkstatt, nordseitig befand sich die Garage im Hang.

Querschnitt Architekten sanierten das Haus umsichtig. Die Fassade durfte ihren Putz behalten, sie wurde innen gedämmt, auch die alten Fenster, Fensterläden, Türen und Dachziegel wurden renoviert und wieder verwendet. Die ehemalige Garage wurde durch einen neuen, dreigeschossigen Zubau aus Holz ersetzt. Er nimmt die Vertikalerschließung in die sanierten Bestandswohnungen und die kleine neue Maisonette auf. Mit seinem Satteldach und der grüngrau lasierten Fassade, die farblich mit den Fensterläden des Bestands harmoniert, sieht er wie ein Schatten des Hauses aus.

Die ehemalige Klöppelei ist nun Architekturbüro, am Boden massive Eiche, die ausgelagerte Stiege machte Platz für ein multifunktionales Rummöbel aus Holz, das Teeküche, Stauraum und Sanitärzelle ist. Zwei Stahlsäulen sorgen dafür, dass der Rest offener Raum bleiben kann. Immer noch wird hier gearbeitet und gewohnt. Der HOF 29 führt exemplarisch vor, wie Bestand behutsam saniert, erhalten und verdichtet werden kann. (Text: Isabella Marboe)



© Philipp Salzgeber



© Philipp Salzgeber



© Philipp Salzgeber

## Hof\_29

## DATENBLATT

Architektur: querschnitt (Reinhard Weber, Simone Burtscher)  
 Bauherrschaft: SR-Liegenschaftsverwaltung  
 Mitarbeit Bauherrschaft: Simone Burtscher  
 Tragwerksplanung: Andreas Gaisberger  
 Fotografie: Philipp Salzgeber

Maßnahme: Sanierung, Erweiterung  
 Funktion: Gemischte Nutzung

Planung: 05/2021  
 Ausführung: 11/2023 - 07/2024

Grundstücksfläche: 622 m<sup>2</sup>  
 Bruttogeschossfläche: 595 m<sup>2</sup>  
 Nutzfläche: 300 m<sup>2</sup>  
 Bebaute Fläche: 175 m<sup>2</sup>  
 Umbauter Raum: 1.920 m<sup>3</sup>  
 300 m<sup>2</sup> Wohnnutzfläche inkl. Studio

## NACHHALTIGKEIT

Heizwärmebedarf: Revitalisierung 51 kWh/m<sup>2</sup>a, Bestand 218 kWh/m<sup>2</sup>a  
 (Energieausweis)

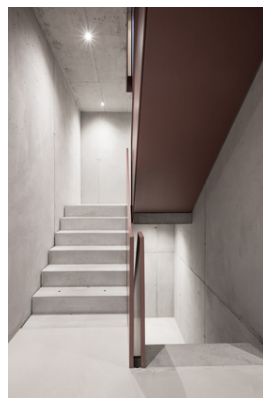
Primärenergiebedarf: Revitalisierung 61 kWh/m<sup>2</sup>a, Bestand 234 kWh/m<sup>2</sup>a  
 (Energieausweis)

Energiesysteme: Photovoltaik, Wärmepumpe

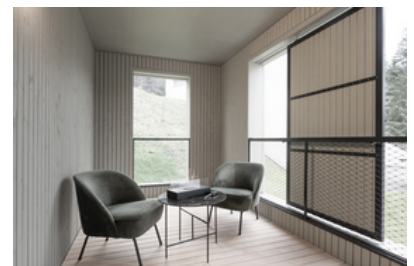
Materialwahl: Holzbau, Mischbau, Vermeidung von PVC für Fenster, Türen,  
 Vermeidung von PVC im Innenausbau, Ziegelbau, Überwiegende Verwendung von  
 Dämmstoffen aus nachwachsenden Rohstoffen, Überwiegende Verwendung von  
 HFKW-freien Dämmstoffen



© Philipp Salzgeber



© Philipp Salzgeber



© Philipp Salzgeber

Hof\_29



© Philipp Salzgeber



© Philipp Salzgeber



© Philipp Salzgeber



© Philipp Salzgeber

Hof\_29



Lageplan



Grundrisse



Ansichten, Schnitt